

4 Beschreibung eines Apparats zum Beuchen der Kattune.

und öffnet sodann nach einigen Stunden den Deckel der Kufe, läßt die Lauge ablaufen, füllt die Kufe mit kaltem Wasser und nimmt die gebeuchte oder gelangte Waare zum Reinigen oder zum Auslegen auf den Bleichplan, aus der Kufe.

Während der Operation des Beuchens wird die andere Kufe beschickt, und wenn die erste beendet ist und man in der andern die Operation gleich fortsetzen will, werden die Kommunikations-Hähnen der ersten Kufe verschlossen und die der zweiten geöffnet, wodurch das Beuchen einen ununterbrochenen Fortgang gewinnt.

Jeder denkende Fabrikant und Bleicher wird die Zweckmäßigkeit dieses Apparats einsehen und sich überzeugen, daß durch dessen Anwendung Zeit, Feuer- und Lauge material erspart werde, indem ein solches Beuchen weit wirksamer ist als zwei gewöhnliche Beuchen.

Eine spezielle Abhandlung über das Bleichen selbst, mit Berücksichtigung dieses Apparates, werde ich in einem der folgenden Hefte mittheilen.

II.

Maschine zur Reinigung der Leinen- und Baumwollengewebe.

V o m H e r a u s g e b e r.

Mit Abbildungen auf Tab. XVII.

Erklärung der Zeichnung.

Die hier zu beschreibende sehr einfache, wenigkostspielige Reinigungsmaschine hat sich bereits, bei Ermangelung von Balken und Bretschmaschinen so erprobt, daß wir durch eine anschauliche Mittheilung derselben bei vielen unserer Leser uns Dank zu erwerben hoffen.